

CapaWood® TwinProof Clear

Die farblose UV-Schutz Lasur



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften

Wasserbasierte und transparente Mittelschichtlasur mit hervorragendem UV-Schutz für natürliche Holzoberflächen ohne Vergrauung im Außenbereich. Erhält weitgehend die natürliche Eigenfärbung des Holzes und schützt das Holz gegen UV-Licht und Witterungseinflüsse. Anwendbar auf begrenzt maßhaltigen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen wie zum Beispiel:

- Sandgestrahlte Altholzoberflächen
- Holzhäuser
- Fassadenschalungen
- Untersichtschalungen
- Balkone

Farblos verwendbar!

Nicht verwenden: Für Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Nicht großflächig im Innenraum verwenden. Nicht für horizontale Oberflächen (z. B. Terrassenböden) geeignet.

Eigenschaften

- Hohe Transparenz
- Hervorragender UV-Schutz
- Wasserabweisend
- Diffusionsfähig
- Blockfest
- Hydroperleffekt
- Witterungsbeständig
- Filmgeschützt

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Acrylatdispersion

Farbtöne

Voll transparent.

Alle Farbtöne gemäß CapaWood Classic Farbtonfächer sowie Sonderfarbtöne über ColorExpress tönbar. Im Zweifel eine Probebeschichtung durchführen. Erhält die natürliche Eigenfärbung des Holzes. Besonders geeignet zur Abtönung von reinen, lasierenden Weiß- und Bunttönen. Bevorzugt für helle Nadelhölzer wie z.B. Kiefer, Fichte oder Tanne. Für den UV-Schutz wird mikronisiertes Titandioxid verwendet. Dieses kann auf dunklen Hölzern und bei höheren Auftragsmengen eine weißliche Tönung verursachen.

Musterflächen sind stets mit dem Originalprodukt und auf der originalen Holzoberfläche anzulegen, die auch bei der späteren Ausführung zum Einsatz kommt. Produkt- oder Untergrundabweichungen können trotz identischen Farbtons zu Farbunterschieden führen.

Glanzgrad

Seidenmatt.



Lagerung

Der Glanzgrad kann in Abhängigkeit von der Holzoberfläche, Verbrauch und zu beschichtendem Holz variieren.

- Kühl und verschlossen lagern.
- Vor Frost und hohen Temperaturen schützen.

Original verschlossene Gebinde sind mindestens 2 Jahre lagerstabil.

Verpackung / Gebindegrößen

- Farblos: 0,7 l, 2,5 l, 5 l, 20 l
- ColorExpress: 2,5 l, 5 l, 20 l

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Untergrundvorbereitung

Max. 18 % Holzfeuchte bei nicht maßhaltigen Bauteilen Ö-Norm 3430.

Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlauffstörungen.

Tragende Holzbauteile	Müssen mit Korasit NG 10 imprägniert werden.
Neue Holzbauteile	Glatte und gehobelte Holzoberflächen gründlich reinigen. Austretende Holzinhaltstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen. Bei Bedarf in Faserrichtung anschleifen.
Wartung eines bestehenden Aufbaus mit CapaWood TwinProof Clear	Tragfähige Beschichtung anschleifen und gründlich reinigen.

Auftragsverfahren

Unverdünnt anwenden und nicht mit anderen Produkten mischen. Vor Gebrauch gut aufrühren

Neues Holz	Mindestens zweimal unverdünnt streichen. Erstauftrag allseitig ausführen. Zwischenschleifen nach dem ersten Auftrag, nur wenn unbedingt erforderlich. Schleifstaub nicht einatmen.
Wartungsanstriche	1 – 2 x unverdünnt streichen.

Geeignet für Spritzapplikation.

Bei der Spritzapplikation zusätzliche Vorgaben zur persönlichen Schutzausrüstung beachten. Hinweise dazu im Sicherheitsdatenblatt.

CapaWood TwinProof Clear kann auch industriell verarbeitet werden wie z.B. Vakuumatanlagen oder Sprühtunnel.

Zur Erzielung eines optimalen UV-Schutzes wird ein allseitiger Grundieranstrich mit CapaWood TwinPrimer und zwei Folgebeschichtungen mit CapaWood TwinProof Clear empfohlen.

Verbrauch

Streichauftrag auf glatten Holzoberflächen:

Ca. 50 – 70 g/m²

Ca. 50 – 70 ml/m²

Streichauftrag auf sägerauen Holzoberflächen:

Ca. 100 – 140 g/m²

Ca. 95 – 135 ml/m²

Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Holzfeuchtigkeit beeinflussen den Verbrauch sowie den Farbton. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

- Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 5 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C)
- Relative Luftfeuchte: ≤ 80 %

Trocknung / Trockenzeit

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit:

- Überstreichbar: ca. 1 h
- Stapelbar: ca. 8 h
- Regenfest: mind. 12 h
- Blockfest: ca. 24 h

Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit oder geringem Luftwechsel, z. B. durch dichte Lagerung der Bauteile auf Hordenwagen verzögert sich die Trocknung.

Werkzeuge

Am besten eignen sich für den Auftrag Pinsel mit Kunststoffborstenmischungen mit fein zulaufender Spitze, und rostfreiem Stahl (z.B. Caparol NatureLine oder Storch Aqua Top).

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser und ggf. Netzmittel (Spülmittel) reinigen und entsprechend dem Sicherheitsdatenblatt entsorgen. Es wird das Tragen von Nitril Handschuhen empfohlen.

Hinweise Besondere Hinweise	Rohes Holz im Außenbereich soll unmittelbar bevor es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wird, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden. Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden: ■ Fehler im konstruktiven Holzschutz können durch einen Anstrich nicht behoben werden. ■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt. ■ Eine senkrecht montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen. ■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelten vorzuziehen. Besonders bei dichten Holzarten wie z.B. Lärche oder Tropenhölzern, sollte eine sägeraue, geschliffene oder eine geriffelte Oberfläche gewählt werden, um die Haftung der Lasur zu verbessern. Weitere Informationen zum Thema Holzschutz und Wartungsintervalle entnehmen Sie dem CapaWood® Protection Planner. Dichte Holzarten wie z.B. Lärche und Tropenhölzer eignen sich nicht für wasserbasierte Holzbeschichtungen im Außenbereich, Fichten- und Tannen- und Kieferholz sind vorzuziehen. Mit Ausnahme von CapaWood Aqua Top Oil und CapaWood Aqua Top Oil Pure sind wasserbasierte Beschichtungen auf dichten Holzarten zu vermeiden. Detaillierte Informationen zu diesem Thema erhalten Sie von unseren Fachberatern. Bei unbekannter Holzart für die Beschichtung im Außenbereich wird ein lösemittelhaltiges Produkt empfohlen. BFS-Fachregeln Nr. 18 beachten! Wasserbasierte Bindemittel besitzen thermoplastische Eigenschaften. Das heißt, auch trockene Beschichtungen können bei höheren Temperaturen unter Belastung miteinander verkleben. Beim Vorliegen dieser Möglichkeit geeignete Maßnahmen beim Lagern oder Verpacken beschichteter Teile, z.B. durch Zwischenlagen aus Papier oder Kunststofffolien, treffen. Bei beschichteten maßhaltigen Bauteilen (Fenster oder Außentüren) nur weichmacherfreie Dichtungen verwenden und "Lack-auf-Lack-Flächen" vermeiden.
--	---

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	
---	--

Technische Information: CapaWood® TwinProof Clear, Stand: 09 / 2026

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.